



Benken
PRIMARSCHULE

Schulprogramm 2026–2030

Lernen begleiten.

Zusammenarbeit stärken.

Schule weiterentwickeln.



Primarschule Benken

Gemeinsam Schule gestalten.

Benken, Juli 2026

Lernen begleiten. Zusammenarbeit stärken. Schule weiterentwickeln.

Schulprogramm der Primarschule Benken 2026–2030

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	3
2. Übersicht der Handlungsfelder	4
2.1 Entwicklungsschwerpunkte	4
2.2 Sicherung bewährter Angebote	4
3. Beschreibung der Entwicklungsschwerpunkte	5
3.1 Personalentwicklung	6
3.1.1 Persönliche und digitale Kompetenzen stärken	7
3.1.2 Arbeitswirksame Zusammenarbeit und Teamkultur fördern	7
3.2 Unterrichtsentwicklung	8
3.2.1 Integrative Förderung weiterentwickeln	8
3.2.2 Gemeinsamer Umgang mit herausforderndem Verhalten	8
3.2.3 Lernbegleitung und Feedbackkultur weiterentwickeln	8
3.3 Organisationsentwicklung	9
3.3.1 Kommunikation weiterentwickeln	9
3.3.2 Medien- und ICT-Konzept weiterentwickeln	9
4. Mehrjahresplanung 2026–2030	10
4.1 Mehrjahresübersicht	10
4.2 Steuerung der Umsetzung	11
4.3 Evaluation und Qualitätssicherung	11
5. Umsetzung und Evaluation des Schulprogramms	11

1. Einleitung

Das vorliegende Schulprogramm baut auf dem Schulprogramm 2023–2026 auf und beschreibt die strategische Ausrichtung der Schule Benken für die kommenden vier Jahre. Es bildet den verbindlichen Orientierungsrahmen für die Jahresplanungen der Schuljahre 2026/27 bis 2029/30 und schafft Transparenz über die langfristigen Entwicklungsziele unserer Schule.

Bei der Erarbeitung des Schulprogramms standen folgende Leitgedanken im Zentrum:

- Schwerpunktsetzung in den Bereichen Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung sowie Kommunikation
- Weiterentwicklung bestehender, relevanter Projekte und Prozesse
- Sicherung und Pflege bewährter Strukturen und Angebote
- Berücksichtigung der vorhandenen personellen und zeitlichen Ressourcen sowie Raum für unvorhergesehene Entwicklungen
- Partizipative Entscheidungsprozesse mit gemeinsam getragenen Lösungen
- Eine agile, zukunftsorientierte Führung im Sinne von *Digital Leadership*, welche Eigenverantwortung, Zusammenarbeit und kontinuierliche Weiterentwicklung fördert

Die Schule Benken setzt bewusst auf wenige, klar definierte Entwicklungsschwerpunkte. Dadurch können vorhandene Ressourcen gezielt eingesetzt, Entwicklungen nachhaltig verankert und die Qualität von Unterricht, Zusammenarbeit und Schulorganisation langfristig gestärkt werden.

Um die vielfältigen Aufgaben und Entwicklungsprozesse übersichtlich zu strukturieren, gliedert sich das Schulprogramm in fünf Handlungsfelder:

- Öffentlichkeitsarbeit
- Personalentwicklung
- Unterrichtsentwicklung
- Zusammenarbeit mit Eltern sowie Mitwirkung der Schülerinnen und Schüler
- Organisationsentwicklung

Jedes Handlungsfeld umfasst sowohl Bereiche der **Sicherung** bewährter Qualität als auch gezielte **Entwicklungsvorhaben**. Dadurch wird sichtbar, welche Aufgaben dauerhaft gepflegt werden und in welchen Bereichen die Schule ihre Qualität systematisch weiterentwickelt.

Strategische Entwicklungsschwerpunkte 2026–2030

Für die kommenden drei Jahre setzt die Schule Benken folgende Schwerpunkte:

1. Personalentwicklung

- Förderung der persönlichen und digitalen Kompetenzen der Mitarbeitenden
- Stärkung der Zusammenarbeit und der gemeinsamen Verantwortung

2. Unterrichtsentwicklung

- Koordination der schulweiten Unterrichtsentwicklung
- Weiterentwicklung der integrativen Förderung
- Gemeinsamer Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Förderung einer lernwirksamen Feedback- und Begleitungskultur

3. Organisationsentwicklung

- Weiterentwicklung der internen und externen Kommunikation
- Umsetzung und Weiterentwicklung des Medien- und ICT-Konzeptes
- Optimierung von Abläufen und digitalen Prozessen

Das Schulprogramm dient als gemeinsamer Orientierungsrahmen für alle Mitarbeitenden und unterstützt die Schule Benken dabei, ihre Qualität nachhaltig zu sichern und gezielt weiterzuentwickeln.

2. Übersicht der Handlungsfelder

2.1 Entwicklungsschwerpunkte

Handlungsfeld	Entwicklungsschwerpunkte 2026–2030
Personalentwicklung	Persönliche und digitale Kompetenzen stärken Arbeitswirksame Zusammenarbeit und Teamkultur fördern
Unterrichtsentwicklung	Weiterentwicklung der integrativen Förderung Gemeinsamer Umgang mit herausforderndem Verhalten Lernbegleitung und Feedbackkultur weiterentwickeln
Organisationsentwicklung	Weiterentwicklung der Kommunikation Umsetzung und Weiterentwicklung des Medien- und ICT-Konzeptes

2.2 Sicherung bewährter Angebote

Öffentlichkeitsarbeit

- Berichte Linth-Sicht
- Website
- Besuchstage
- Informationsveranstaltungen
- Kommunikation Schule – Eltern

Personalentwicklung

- Mitarbeitergespräche (MAG)
- Kollegiale Beratung
- Kollegiale Hospitationen / Seitenblick in andere Schulen
- Austausch Förderlehrpersonen/Klassenassistenzen
- SCHILF und individuelle Weiterbildung
- Teamanlässe

Unterricht & Erziehung

- Klassenrat
- Klassenlager / Schneesporttage / Schulreisen / Exkursionen
- Begabungs- und Begabtenförderung
- Sprachförderung Deutsch
- Autorenlesungen
- Hausaufgabenregelung
- Walddtage Kindergarten

Zusammenarbeit mit Eltern und Schülerinnen und Schülern

- Elternabende
- Kindergarten-Informationsabende
- Elternanlässe
- Sporttage
- Fasnacht
- Besuch Oberstufe
- Präventionsangebote
- Schuljahresbeginn/-abschluss

Organisationsentwicklung

- Newsletter für Informationen intern
- Quartalsinformationen durch SL und KLP
- Qualitätsmanagement
- Lokales Sonderpädagogikkonzept
- Begabungsförderungskonzept
- Schüler- und Elternfeedback

3. Beschreibung der Entwicklungsschwerpunkte

Die folgenden Entwicklungsschwerpunkte bilden den strategischen Kern des Schulprogramms 2026–2030. Sie orientieren sich an den aktuellen Herausforderungen der Schule Benken und den gemeinsam definierten Prioritäten.

Für jedes Entwicklungsthema werden die Ausgangslage, die Zielsetzung, die geplanten Massnahmen sowie die Verantwortlichkeiten beschrieben. Ergänzend werden Meilensteine festgelegt, welche den Entwicklungsprozess über die vierjährige Programmperiode strukturieren. Die Zielerreichung wird anhand definierter Erfolgskriterien regelmässig überprüft und bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung der Schule.

3.1 Personalentwicklung

3.1.1 Persönliche und digitale Kompetenzen stärken

Rubrik	Beschreibung
Ausgangslage und Handlungsbedarf	Die Anforderungen an Lehrpersonen und Schulleitung verändern sich laufend. Digitale Werkzeuge, neue Unterrichtsformen sowie gesellschaftliche Entwicklungen verlangen eine kontinuierliche fachliche und persönliche Weiterentwicklung aller Mitarbeitenden.
Zielsetzung	Die Mitarbeitenden entwickeln ihre persönlichen und digitalen Kompetenzen kontinuierlich weiter und setzen diese gewinnbringend im Schulalltag ein.
Massnahmen	- Schulinterne Weiterbildungen (SCHILF) - Individuelle Weiterbildung - Aprendo - Pupil Connect - Digitale Unterrichtswerkzeuge - Erfahrungsaustausch im Team
Meilensteine	Jährliche Planung der Weiterbildungsschwerpunkte und regelmässige Überprüfung der Zielerreichung.
Verantwortlichkeiten	Schulleitung, Lehrpersonen, PICTS/TICTS, externe Fachpersonen
Erfolgskriterien / Evaluation	Die erworbenen Kompetenzen werden im Unterricht und in der Zusammenarbeit sichtbar und finden nachhaltige Anwendung.

3.1.2 Arbeitswirksame Zusammenarbeit und Teamkultur fördern

Rubrik	Beschreibung
Ausgangslage und Handlungsbedarf	Eine hohe Unterrichtsqualität entsteht durch eine vertrauensvolle Zusammenarbeit, gemeinsame Verantwortung und einen professionellen Austausch innerhalb des Teams.
Zielsetzung	Die Zusammenarbeit wird verbindlich, ressourcenorientiert und lernwirksam gestaltet.
Massnahmen	- Teamentwicklung - Kollegiale Hospitationen / Seitenblick in andere Schulen - Interventionen - Kollegiale Beratung - Austauschgefässe für Förderlehrpersonen und Klassenassistenten - Mitarbeitergespräche

Rubrik	Beschreibung
Meilensteine	Regelmässige Evaluation der Zusammenarbeit sowie Weiterentwicklung der gemeinsamen Arbeitsformen.
Verantwortlichkeiten	Schulleitung, Lehrpersonen
Erfolgskriterien / Evaluation	Die Zusammenarbeit wird als unterstützend erlebt und zeigt sich in einer gemeinsamen pädagogischen Haltung.

3.2 Unterrichtsentwicklung

3.2.1 Integrative Förderung weiterentwickeln

Rubrik	Beschreibung
Ausgangslage und Handlungsbedarf	Integrative Förderung gelingt dann nachhaltig, wenn Klassen- und Förderlehrpersonen ihre Verantwortung gemeinsam wahrnehmen und den Unterricht koordiniert planen.
Zielsetzung	Die Zusammenarbeit zwischen Klassen- und Förderlehrpersonen wird gestärkt und die Förderung der Schülerinnen und Schüler weiter verbessert.
Massnahmen	- Evaluation der Zusammenarbeit - Umfrage Förderteam - SCHILF - Gemeinsame Unterrichtsplanung - Umsetzung gemeinsamer Standards
Meilensteine	Evaluation – Planung – Umsetzung – Überprüfung
Verantwortlichkeiten	Schulleitung, Förderlehrpersonen, Klassenlehrpersonen
Erfolgskriterien / Evaluation	Die Zusammenarbeit wird als gewinnbringend erlebt und zeigt positive Auswirkungen auf den Unterricht.

3.2.2 Gemeinsamer Umgang mit herausforderndem Verhalten

Rubrik	Beschreibung
Ausgangslage und Handlungsbedarf	Herausfordernde Situationen nehmen zu und verlangen eine gemeinsame pädagogische Haltung sowie verbindliche Handlungsabläufe.

Rubrik	Beschreibung
Zielsetzung	Das Team verfügt über ein gemeinsames Verständnis und handelt in vergleichbaren Situationen einheitlich und professionell.
Massnahmen	- SCHILF - Interventionen - Fallbesprechungen - Entwicklung gemeinsamer Handlungsleitlinien
Meilensteine	Aufbau gemeinsamer Standards und regelmässige Reflexion anhand konkreter Praxisbeispiele. Prüfung von zusätzlichen schulinternen Angeboten
Verantwortlichkeiten	Schulleitung, Lehrpersonen, Schulsozialarbeit
Erfolgskriterien / Evaluation	Die Mitarbeitenden fühlen sich sicherer im Umgang mit herausfordernden Situationen und handeln nach gemeinsamen Grundsätzen.

3.2.3 Lernbegleitung und Feedbackkultur weiterentwickeln

Rubrik	Beschreibung
Ausgangslage und Handlungsbedarf	Schülerinnen und Schüler sollen ihren Lernstand verstehen und ihren Lernprozess aktiv mitgestalten können.
Zielsetzung	Lernbegleitung und formatives Feedback werden als selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts weiterentwickelt und gemeinsam gelebt.
Massnahmen	- Lernbegleitung - Feedbackgespräche - Austausch guter Praxis - Hospitationen - Weiterentwicklung der Beurteilungskultur
Meilensteine	Gemeinsame Unterrichtsentwicklung mit regelmässigen Reflexions- und Austauschterminen.
Verantwortlichkeiten	Schulleitung, Lehrpersonen
Erfolgskriterien / Evaluation	Die Schülerinnen und Schüler können ihren Lernstand einschätzen und nächste Lernschritte benennen.

3.3 Organisationsentwicklung

3.3.1 Kommunikation weiterentwickeln

Rubrik	Beschreibung
Ausgangslage und Handlungsbedarf	Eine transparente, zeitgemässe Kommunikation stärkt das Vertrauen zwischen Schule, Eltern und Öffentlichkeit.
Zielsetzung	Die interne und externe Kommunikation wird klar, verbindlich und adressatengerecht gestaltet.
Massnahmen	- Pupil Connect - Newsletter - Homepage - Informationsveranstaltungen - Kommunikationsrichtlinien
Meilensteine	Laufende Optimierung der Kommunikationswege und Evaluation der eingesetzten Instrumente.
Verantwortlichkeiten	Schulleitung, Lehrpersonen
Erfolgskriterien / Evaluation	Informationen erreichen die Zielgruppen zeitnah und verständlich.

3.3.2 Medien- und ICT-Konzept weiterentwickeln

Rubrik	Beschreibung
Ausgangslage und Handlungsbedarf	Die Digitalisierung entwickelt sich kontinuierlich weiter und erfordert eine regelmässige Überprüfung der pädagogischen sowie organisatorischen Umsetzung.
Zielsetzung	Das Medien- und ICT-Konzept wird nachhaltig umgesetzt und den aktuellen Entwicklungen angepasst.
Massnahmen	- Umsetzung definierter Teilprojekte - Weiterbildung der Lehrpersonen - Evaluation der digitalen Infrastruktur - Überarbeitung des Konzeptes bei Bedarf
Meilensteine	Regelmässige Überprüfung der Zielerreichung und Anpassung des Konzeptes.
Verantwortlichkeiten	Schulleitung, PICTS/TICTS, Lehrpersonen, Schulkommission

Rubrik	Beschreibung
Erfolgskriterien / Evaluation	Digitale Medien werden zielgerichtet eingesetzt und unterstützen Unterricht sowie Schulorganisation nachhaltig.

4. Mehrjahresplanung 2026–2030

Die Entwicklungsschwerpunkte des Schulprogramms werden über die vierjährige Programmperiode schrittweise umgesetzt. Die nachfolgende Übersicht zeigt auf, in welchem Zeitraum die einzelnen Themen ihren Schwerpunkt haben. Die konkrete Planung der Massnahmen erfolgt jeweils im Jahresplan des entsprechenden Schuljahres.

Legende

Symbol	Bedeutung
●	Aufbau
●●	Umsetzung
●●●	Vertiefung und Verankerung
✓	Evaluation und Überführung in den Regelbetrieb

Entwicklungsschwerpunkt	26/27	27/28	28/29	29/30
Persönliche und digitale Kompetenzen	●●	●●●	●●	✓
Arbeitswirksame Zusammenarbeit	●●	●●●	●●	✓
Integrative Förderung	●●●	●●●	●●	✓
Herausforderndes Verhalten	●●●	●●●	●●	✓
Lernbegleitung und Feedbackkultur	●●	●●●	●●●	✓
Kommunikation (Beekeeper, P.C.)	●●●	●●	●●	✓
Medien- und ICT-Konzept	●●	●●●	●●	✓

4.2 Steuerung der Umsetzung

Die Entwicklungsschwerpunkte werden durch die Schulleitung in Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen geplant, koordiniert und begleitet. Die konkrete Umsetzung erfolgt über die jeweiligen Jahrespläne, welche die strategischen Ziele des Schulprogramms in operative Massnahmen überführen.

Die Jahresplanung ermöglicht es, auf aktuelle Entwicklungen, neue Herausforderungen und veränderte Rahmenbedingungen flexibel zu reagieren, ohne die langfristigen Zielsetzungen des Schulprogramms aus den Augen zu verlieren.

4.3 Evaluation und Qualitätssicherung

Die Umsetzung der Entwicklungsschwerpunkte wird regelmässig überprüft. Die Erkenntnisse aus den Evaluationen bilden die Grundlage für die Weiterentwicklung der Schule sowie für die Planung der folgenden Jahresziele.

Die Evaluation erfolgt insbesondere durch:

- Reflexionen in Team- und Stufensitzungen
- Schulinterne Weiterbildungen (SCHILF)
- Kollegiale Hospitationen und Interventionen
- Mitarbeitergespräche
- Schülerinnen- und Schülerfeedback
- Elternrückmeldungen
- Rückmeldungen der Schulkommission
- Überprüfung der definierten Erfolgskriterien

Die Ergebnisse fliessen kontinuierlich in die Jahresplanung ein und unterstützen eine nachhaltige Schul- und Qualitätsentwicklung.

5. Umsetzung und Evaluation des Schulprogramms

Das Schulprogramm bildet den strategischen Orientierungsrahmen für die Schulentwicklung der Schule Benken in den Jahren 2026–2030. Es schafft Verbindlichkeit, setzt gemeinsame Prioritäten und dient als Grundlage für die jährliche Planung der Schulentwicklung.

Die konkrete Umsetzung erfolgt über die Jahrespläne. Diese konkretisieren die Entwicklungsschwerpunkte des Schulprogramms und legen die Ziele, Massnahmen, Verantwortlichkeiten sowie die zeitliche Planung für das jeweilige Schuljahr fest. Dadurch bleibt die Schule handlungsfähig und kann gleichzeitig auf aktuelle Entwicklungen und neue Herausforderungen flexibel reagieren.

Die Umsetzung des Schulprogramms wird regelmässig überprüft und reflektiert. Rückmeldungen aus dem Team, Erkenntnisse aus Evaluationen sowie Erfahrungen aus der täglichen Praxis fliessen laufend in die Weiterentwicklung der Schule ein.

Am Ende der Programmperiode wird das Schulprogramm gesamthaft evaluiert. Die gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für die Erarbeitung des nachfolgenden Schulprogramms und sichern eine kontinuierliche Qualitätsentwicklung der Schule Benken.



Benken
PRIMARSCHULE

Dieses Schulprogramm wurde von der Schulleitung der Primarschule Benken erarbeitet und von der Schulkommission Benken genehmigt.

Es bildet die Grundlage für die strategische Schulentwicklung in den Jahren 2026–2030.



DOKUMENTINFORMATION

	Dokument	Schulprogramm 2026–2030
	Erarbeitet durch	Patricia Wasser, Schulleiterin Primarschule Benken
	Genehmigt durch	Schulkommission Benken
	Genehmigungsdatum	18. August 2026
	Version	1.0
	Stand	Benken, Juli 2026

Lernen begleiten. Zusammenarbeit stärken. Schule weiterentwickeln.

